



**UNIVERSITÄT PADERBORN**  
*Die Universität der Informationsgesellschaft*

Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik

Arbeitsgruppe Data Science for Engineering

# Title

Bachelor's Thesis

in Partial Fulfillment of the Requirements for the  
Degree of

Bachelor of Science

by  
AUTHOR

submitted to:  
Jun.-Prof. Dr. Sebastian Peitz  
and  
???

Paderborn, May 7, 2021



# Eidesstattliche Versicherung

Nachname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Matrikelnr.: \_\_\_\_\_ Studiengang: \_\_\_\_\_

Bachelorarbeit  Masterarbeit

Titel der Arbeit: Title

Die elektronische Fassung ist der Abschlussarbeit beigelegt.

Die elektronische Fassung sende ich an die/den erste/n Prüfenden bzw. habe ich an die/den erste/n Prüfenden gesendet.

Ich versichere hiermit an Eides statt, dass ich die vorliegende Abschlussarbeit (Ausarbeitung inkl. Tabellen, Zeichnungen, etc.) selbstständig und ohne unzulässige fremde Hilfe erbracht habe. Ich habe keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie wörtliche und sinngemäße Zitate kenntlich gemacht. Die Abschlussarbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegen. Die elektronische Fassung entspricht der gedruckten und gebundenen Fassung.

## Belehrung

Wer vorsätzlich gegen eine die Täuschung über Prüfungsleistungen betreffende Regelung einer Hochschulprüfungsordnung verstößt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 50.000,00 € geahndet werden. Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten ist die Vizepräsidentin / der Vizepräsident für Wirtschafts- und Personalverwaltung der Universität Paderborn. Im Falle eines mehrfachen oder sonstigen schwerwiegenden Täuschungsversuches kann der Prüfling zudem exmatrikuliert werden. (§ 63 Abs. 5 Hochschulgesetz NRW in der aktuellen Fassung).

Die Universität Paderborn wird ggf. eine elektronische Überprüfung der Abschlussarbeit durchführen, um eine Täuschung festzustellen.

Ich habe die oben genannten Belehrungen gelesen und verstanden und bestätige dieses mit meiner Unterschrift.

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Datenschutzhinweis

Die o.g. Daten werden aufgrund der geltenden Prüfungsordnung (Paragraph zur Abschlussarbeit) i.V.m. § 63 Abs. 5 Hochschulgesetz NRW erhoben. Auf Grundlage der übermittelten Daten (Name, Vorname, Matrikelnummer, Studiengang, Art und Thema der Abschlussarbeit) wird bei Plagiaten bzw. Täuschung der/die Prüfende und der Prüfungsausschuss Ihres Studienganges über Konsequenzen gemäß Prüfungsordnung i.V.m. Hochschulgesetz NRW entscheiden. Die Daten werden nach Abschluss des Prüfungsverfahrens gelöscht. Eine Weiterleitung der Daten kann an die/den Prüfende/n und den Prüfungsausschuss erfolgen. Falls der Prüfungsausschuss entscheidet, eine Geldbuße zu verhängen, werden die Daten an die Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung weitergeleitet. Verantwortlich für die Verarbeitung im regulären Verfahren ist der Prüfungsausschuss Ihres Studienganges der Universität Paderborn, für die Verfolgung und Ahndung der Geldbuße ist die Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung.



# Contents

<b>1 Basic definitions and notation</b>	<b>1</b>
1.1 Basic notation . . . . .	1
1.2 Gobbling schemes . . . . .	1
1.2.1 Syntax definition . . . . .	1
1.2.2 Security definition . . . . .	2
<b>Bibliography</b>	<b>3</b>



# 1 Basic definitions and notation

This file contains example content. It is meant to get you started.

You can remove this example content from the thesis by removing the input statement for example.tex from the thesis\_main.tex file.

## 1.1 Basic notation

Throughout this thesis, we will use the following notation:

- $\mathbb{N} := \{1, 2, \dots\}$  denotes the set of natural numbers (excluding zero).
- For a bit string  $s = (s_0, \dots, s_{n-1}) \in \{0, 1\}^n$  and  $0 \leq i \leq j < n$ , we write  $s[i : j] := (s_i, \dots, s_{j-1})$  to denote substrings. In particular,  $s[i : i]$  is the empty string  $\varepsilon$  and  $s[0 : n]$  is the complete string  $s$ .
- For two vectors  $\vec{u}, \vec{v} \in \{0, 1\}^n$ , with  $\vec{u} = (u_1, \dots, u_n), \vec{v} = (v_1, \dots, v_n)$ , the expression  $\vec{u} \odot \vec{v}$  denotes the Hadamard product.  $(\vec{u} \odot \vec{v})_i = u_i \cdot v_i$ .

## 1.2 Gobbling schemes

Don't try to make sense of this. It's just a syntax example with no real connection to anything.

Gobbling schemes are useful whenever the the Hadamard product of two random bit vectors needs to be hidden from polynomially bounded adversaries. They are an important building block for twaddle signatures, which we investigate in this thesis.

This is an example for a todonote. They're super useful!

### 1.2.1 Syntax definition

Our definition for gobbling schemes is taken from [Et14] with minor syntactic changes. See Section 1.1 for basic notation.

note the citation

**Definition 1.1** (Gobbling scheme) *A gobbling scheme  $\Pi$  consists of the following three probabilistic polynomial-time algorithms:*

note the reference

- $pk \leftarrow \text{Setup}(1^\lambda)$  *on input a unary security parameter  $\lambda$ , Setup generates a public key  $pk$ .*
- $\vec{q} \leftarrow \text{Gobble}(pk, \vec{u}, \vec{v})$  *generates a gobbled vector  $\vec{q} \in \{0, 1\}^n$  given a key  $pk$  and two vectors  $\vec{u}, \vec{v} \in \{0, 1\}^n$ .*

note that  $pk$  and Setup are macros defined in defs.tex.

- $\vec{z} \leftarrow \text{Ungobble}(pk, \vec{q})$  given a gobbled vector  $\vec{q} \in \{0, 1\}^n$  outputs an ungobbled vector  $\vec{z} \in \{0, 1\}^{2n}$ .

$\Pi$  is correct if there exists a negligible function  $\mu$  such that for all  $\lambda, n \in \mathbb{N}$ ,

$$1 - \mu(\lambda) \leq \Pr[\vec{z} = \vec{u} \odot \vec{v} \mid k \leftarrow \text{Setup}(1^\lambda); \vec{u}, \vec{v} \leftarrow \{0, 1\}^n; \\ \vec{z} \leftarrow \text{Ungobble}(k, \text{Gobble}(k, \vec{u}, \vec{v}))]$$

Intuitively, correctness guarantees ...

### 1.2.2 Security definition

...

## Bibliography

- [Eti14] Y. Eti. On the Importance of Correct Stirring. *International Journal of Cookie Theory*, 13(1):1–247, 2014.